

Schülerpraktikum in den Ferien versichert?

Beitrag von „Anton Reiser“ vom 26. März 2010 23:55

stranger schrieb:

Zitat

Hier also der amtliche Hinweis: Auch für Praktika, die ausdrücklich nicht eine Schulveranstaltung sind, gibt es die Möglichkeit der Versicherung (kombinierte Haftpflicht - und Krankenversicherung).

Um genau zu sein: Es handelt sich um eine kombinierte Haftpflicht und Unfallversicherung, nicht Krankenversicherung. Ob die wirklich nötig sind, wage ich zu bezweifeln: Die Haftpflicht schließt z.B. Vorsatz aus, insofern stellt sich die Frage, wann sie überhaupt zahlt. Sollte der Praktikant die Kreissäge in einer Schreinerei ruiniern, weil er ausprobieren möchte, ob der zuvor ausgebuddelte Grenzstein nicht doch zu zersägen ist, bliebe er wohl trotzdem auf den Kosten sitzen. Das würde ihm im normalen Praktikum aber auch passieren.

Gesetzlich unfallversichert wäre m.E. auch der "freiwillige" Praktikant. Das sieht natürlich auch die verlinkte Versicherung so, verweist aber (natürlich) darauf, dass eine private Absicherung für **individuelle Bedürfnisse** des Verunfallten zumeist fehlt. Diese zusätzliche Absicherung würde allerdings auch bei einem "normalen" Schülerpraktikum fehlen.

Einen Nutzen für den Schüler kann ich in den genannten Versicherungen nicht erkennen.

Um weiterhin genau zu sein: Dein Schulleiter hat zutreffend festgestellt, dass der freiwillige Praktikant durch die Unfallkasse NRW nicht versichert ist (Das hat er wohl zumindest gemeint). Das ist zutreffend, wie auch der Beitrag von Boeing zeigt. Dass er deshalb ein solches Praktikum untersagt, ist natürlich unsinnig. Die Schüler können gemeinsam mit ihren Eltern die Freizeit so gestalten, wie sie das für richtig halten.

Mein Fazit: GKV und GUV sollten für ein freiwilliges Praktikum ausreichen, einer zusätzlichen Absicherung bedarf es m.E. in der Regel nicht. Ansonsten würde ich mit der Unfallkasse NRW, aber auch mit der für den Schüler zuständigen Krankenkasse Kontakt aufnehmen.

@ magister999: Na, na, na, im Vandalismus gegen die englische Sprache hat BaWü eindeutig gegen einen starken Kandidaten aus NRW gewonnen - das soll was heißen 😊

Mit freundlichem Gruß
Anton Reiser